

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-05-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. Mai 1961

Herrn Dr. Georg Ramseger
Feuilleton
DIE WELT
Hamburg

Lieber Herr Dr. Ramseger, -

haben Sie den allerherzlichsten Dank für Ihren so freundlichen und ausführlichen Brief.

Ja, - es muss schwer, wo nicht unmöglich sein, den vielfältigen Ueberlagerungen der Interessen in der Literaturkritik erfolgreich zu begegnen.

Was freilich Heinz Liepman über (will sagen, gegen) Robert Neumann geschrieben hat, dürfte zu einer Zeit erschienen sein, da die Agentur Liepman den Autor Neumann nicht vertrat. Erst seit relativ kurzem vertritt sie ihn ja wieder, und übrigens ist natürlich Heinz Liepman mehr der Form wegen, als de facto aus der Firma ausgetreten. Aus erster Quelle weiss ich, dass Heinz und Ruth Liepman nach wie vor das Geschäft gemeinsam leiten, Uebersetzungsaufträge vergeben, etc. pp.

Trotz alledem: ich gebe Ihnen letztlich recht. Als Redakteur eines grossen Feuilletons hat man keinerlei Anlass, sich Privatdetektive zu mieten, und muss, ganz wie Sie sagen, sich auf die eigenen Instinkte verlassen und Vertrauen entgegenbringen, wo immer es verdient scheint.

Nochmals: es war sehr reizend von Ihnen, mir so genau Bescheid zu sagen, und ich bleibe Ihnen dafür verbunden.

Wie immer mit den freundlichsten
Grüssen

Ihre sehr ergebene

